

CODE OF CONDUCT / VERHALTENSKODEX

Wir lehnen uns an den Code of Conduct zur gesellschaftlichen Verantwortung des ZVEI [Stand 2008] inhaltlich an. VISUALYS hat diesem Dokument einige Punkte hinzugefügt [Stand 2020].

Präambel

Der ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. und seine Mitgliedsunternehmen bekennen sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit weltweit (international meist als „CSR“¹ bezeichnet). Dieser „ZVEI Code of Conduct zur gesellschaftlichen Verantwortung“ (nachfolgend „CoC“ genannt) hält als Branchenleitfaden fest, was dies insbesondere hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Sozial- und Umweltverträglichkeit sowie Transparenz, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Dialog bedeutet. Die Inhalte dieses CoC, die vom ZVEI zusammen mit Mitgliedsunternehmen entwickelt und abgestimmt wurden, sind Ausdruck der gemeinschaftlichen Wertebasis des ZVEI, wie sie in der Vision und Mission des ZVEI definiert und insbesondere im Bekenntnis zur Sozialen Marktwirtschaft festgehalten sind.

Die Anwendung dieses CoC wird den Mitgliedsunternehmen vom ZVEI empfohlen. Er ist als Selbstverpflichtung konzipiert, die von den Mitgliedsunternehmen unterzeichnet werden kann. Mit der Bereitstellung dieses CoC unterstützt der ZVEI sie dabei, auf die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in einem globalen Markt zu reagieren und sich den Herausforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen zu stellen, die aus der zunehmend vernetzten Zusammenarbeit in den Wertschöpfungsketten folgen.

1. Grundverständnis über gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung

Diesem CoC liegt ein gemeinsames Grundverständnis gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung zugrunde. Dies bedeutet für das unterzeichnende Unternehmen, dass es Verantwortung übernimmt, indem es die Folgen seiner unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen in ökonomischer, technologischer wie auch in sozialer, gesundheitlicher und ökologischer Hinsicht bedenkt und einen angemessenen Interessenausgleich herbeiführt. Das unterzeichnende Unternehmen trägt im Rahmen seiner jeweiligen Möglichkeiten und Handlungsräume freiwillig zum Wohle und zur nachhaltigen Entwicklung der globalen Gesellschaft an den Standorten bei, an denen es tätig ist. Es orientiert sich dabei an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität und Rechtschaffenheit und am Respekt vor der Menschenwürde.

2. Geltungsbereich

- 2.1. Dieser CoC gilt für alle Niederlassungen und Geschäftseinheiten des unterzeichnenden Unternehmens weltweit.
- 2.2. Das unterzeichnende Unternehmen verpflichtet sich, die Einhaltung der Inhalte dieses CoC auch bei seinen Lieferanten und in der weiteren Wertschöpfungskette im Rahmen seiner jeweiligen Möglichkeiten und Handlungsräume zu fördern.

3. Eckpunkte gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung

- 3.1. Das unterzeichnende Unternehmen wirkt aktiv darauf hin, dass die im Folgenden genannten Werte und Grundsätze nachhaltig beachtet und eingehalten werden.
- 3.2. Einhaltung der Gesetze
Das unterzeichnende Unternehmen hält die geltenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften der Länder ein, in denen es tätig ist. Bei Ländern mit schwachem institutionellem Rahmen prüft es sorgfältig, welche gute Unternehmenspraxis aus dem eigenen Heimatland für verantwortungsvolle Unternehmensführung unterstützend angewandt werden sollte.

¹ CSR = Corporate Social Responsibility

VISUALYS hält sich an Recht und Gesetz. In Fällen, wo das Gesetz keine Verhaltensregeln gibt, werden eigene Regeln entwickelt, die der Kultur und den Werten von VISUALYS entsprechen. Für den Fall, dass es Widersprüche zwischen dem Gesetz und nachfolgenden Regeln gibt, hat das Gesetz Vorrang.

3.3. Integrität und Organizational Governance

3.3.1. Das unterzeichnende Unternehmen orientiert sein Handeln an und fördert die allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität, Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde, Offenheit und Nichtdiskriminierung von religiöser Überzeugung, Hautfarbe, Rasse Nationalität, Ethnie, politische Zugehörigkeit, etwaige Behinderung Alter, Herkunft, Weltanschauung, Geschlecht, sexuelle Identität und Orientierung und Ethik.

3.3.2. Das unterzeichnende Unternehmen lehnt Korruption und Bestechung im Sinne der entsprechenden UN-Konvention² ab. Es fördert auf geeignete Weise Transparenz, integrires Handeln und verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen. VISUALYS-Mitarbeiter/innen dürfen Zahlungen, Geschenke oder andere Arten von Zuwendungen von Dritten nicht entgegennehmen und auch nicht an Dritte anbieten, versprechen oder leisten.

3.3.3. Das unterzeichnende Unternehmen verfolgt saubere und anerkannte Geschäftspraktiken und einen fairen Wettbewerb und handelt in Übereinstimmung internationaler Wettbewerbsgesetze indem es sich nicht an Preisabsprachen, Aufteilungen von Märkten oder Kunden, Marktabsprachen oder Angebotsabsprachen beteiligt. Im Wettbewerb richtet es sich an professionellem Verhalten und qualitätsgerechter Arbeit aus. Mit den Aufsichtsbehörden pflegt es einen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Umgang. Es hält sich zudem an die Vorgaben des „Leitfadens für unsere Verbandsarbeit – Hinweise für ein kartellrechtskonformes Handeln im ZVEI“. Geistige Eigentumsrechte werden respektiert. Die Grundsätze der Nicht-Diskriminierung bei der Lieferantenauswahl und beim Umgang mit den Lieferanten werden eingehalten.

3.3.4. Geschäftsführer und Angestellte von VISUALYS müssen ihre privaten und andere externe Aktivitäten und finanziellen Interessen so regeln, dass dies nicht in Konflikt oder scheinbaren Konflikt mit den Interessen von VISUALYS steht. Insbesondere darf es nicht zu Formen von „Vetternwirtschaft“, also der Vergabe von Aufträgen an Personen oder Firmen kommen, die mit dem/r Auftraggeber/in persönlich oder wirtschaftlich verbunden sind. Sollte ein solcher Konflikt entstehen, muss er sofort durch die Person, die dem Konflikt ausgesetzt ist, ihrem/r direkten Vorgesetzten gemeldet werden. Ein/e Mitarbeiter/in von VISUALYS darf nicht an einem Kunden bzw. Lieferanten von VISUALYS beteiligt sein. Auch wenn im privaten Umfeld solche Beteiligungen sind, wünschen wir uns eine Offenlegung.

3.4. Verbraucherinteressen

Soweit Verbraucherinteressen betroffen sind, hält sich das unterzeichnende Unternehmen an verbraucherschützende Vorschriften sowie an angemessene Vertriebs-, Marketing- und Informationspraktiken. Besonders schutzbedürftige Gruppen (z.B. Jugendschutz) genießen besondere Aufmerksamkeit.

3.5. Kommunikation

Das unterzeichnende Unternehmen kommuniziert offen und dialogorientiert über die Anforderungen dieses CoC und über dessen Umsetzung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen Interessens- und Anspruchsgruppen. Alle Dokumente und Unterlagen werden pflichtgemäß erstellt (insbesondere bei finanziellen Transaktionen), nicht unlauter verändert oder vernichtet und sachgerecht aufbewahrt. Betriebsgeheimnisse und Geschäftsinformationen der Partner werden sensibel und vertraulich behandelt.

² Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption von 2003, in Kraft seit 2005

3.6. Menschenrechte

Das unterzeichnende Unternehmen setzt sich für die Förderung der Menschenrechte ein. Sicherzustellen, dass alle international proklamierten Menschenrechte eingehalten werden, indem die Verursachung von und Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen vermieden wird. Erhöhte Aufmerksamkeit ist hierbei auf die Einhaltung der Menschenrechte von besonders verletzlichen Rechteinhabern oder Gruppen von Rechteinhabern, wie etwa von Frauen, Kindern, Gastarbeitern oder von (indigenen) Gemeinschaften zu richten. Es hält die Menschenrechte gemäß der UN-Menschenrechtscharta³ ein, insbesondere die nachfolgend genannten:

3.6.1. Privatsphäre

Schutz der Privatsphäre.

3.6.2. Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitern

Wahrung von Gesundheit und Arbeitssicherheit, insbesondere Gewährleistung eines sicheren und gesundheitsfördernden Arbeitsumfeldes, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. In Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen und internationalen Standards in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu handeln, sowie für sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen. Trainings anzubieten und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter bei den Themen Gesundheit und Arbeitssicherheit geschult sind. Ein angemessenes Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem aufzubauen und anzuwenden.

3.6.3. Belästigung

Schutz der Mitarbeiter vor körperlicher Bestrafung und vor physischer, sexueller, psychischer oder verbaler Belästigung oder Missbrauch.

3.6.4. Meinungsfreiheit

Schutz und Gewährung des Rechts auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung.

3.7. Arbeitsbedingungen

Das unterzeichnende Unternehmen hält die folgenden Kernarbeitsnormen der ILO⁴ ein:

3.7.1. Kinderarbeit

Das Verbot von Kinderarbeit, d. h. der Beschäftigung von Personen jünger als 15 Jahre, sofern die örtlichen Rechtsvorschriften keine höheren Altersgrenzen festlegen und sofern keine Ausnahmen zulässig sind⁵

3.7.2. Zwangsarbeit

Das Verbot von Zwangsarbeit jeglicher Art.⁶ Sklaverei, Knechtschaft, Zwangs- oder Pflichtarbeit oder Menschenhandel weder zu nutzen noch dazu beizutragen.

³ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Resolution 217 A (III) von 1948

⁴ ILO = International Labour Organization = Internationale Arbeitsorganisation

⁵ ILO-Konvention Nr. 138 von 1973 und ILO-Konvention Nr. 182 von 1999

⁶ ILO-Konvention Nr. 29 von 1930 und ILO-Konvention Nr. 105 von 1957

3.7.3. Entlohnung

Die Arbeitsnormen hinsichtlich der Vergütung, insbesondere hinsichtlich des Vergütungs-niveaus gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen.⁷ Im Fall von grenzüberschreiten-dem Personaleinsatz alle anwendbaren rechtlichen Bestimmungen einzuhalten, insbesondere in Bezug auf Mindestlöhne.

3.7.4. Arbeitnehmerrechte

Die Respektierung des Rechts der Arbeitnehmer auf Koalitionsfreiheit, Versammlungsfreiheit sowie auf Kollektiv- und Tarifverhandlungen, soweit dies in dem jeweiligen Land rechtlich zulässig und möglich ist.⁸

3.8. Datenschutz

Das unterzeichnende Unternehmen hält personenbezogene Daten vertraulich und verarbeitet sie verantwortungsbewusst und sorgt dafür, dass personenbezogene Daten effektiv geschützt und nur für legitime Zwecke verwendet werden.

3.9. Diskriminierungsverbot

Diskriminierungsfreie Behandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.⁹ Gemäß 3.2.1 dieser Erklärung.

3.10. Arbeitszeit

Das unterzeichnende Unternehmen hält die anwendbaren Arbeitsnormen weltweit hinsichtlich der höchst zulässigen Arbeitszeit ein.

3.11. Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung werden weder direkt noch indirekt gefördert.

3.12. Exportkontrolle und Zoll

Das unterzeichnende Unternehmen hält die anwendbaren Exportkontroll- und Zollbestimmungen ein.

3.13. Umweltschutz

Das unterzeichnende Unternehmen erfüllt die gesetzlichen Normen/Bestimmungen und internationalen Standards zum Umweltschutz, die seine jeweiligen Betriebe betreffen, und handelt an allen Standorten umweltbewusst. Es geht ferner verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um gemäß den Grundsätzen der Rio-Deklaration¹⁰. VISUALYS unterstützt das Vorsichtsprinzip durch Vermeidung von Materialien und Methoden, die die Umwelt verschmutzen und Gesundheitsrisiken bergen, sofern geeignete Alternativen zur Verfügung stehen. VISUALYS auditiert, verbessert und berichtet über seinen Umweltschutz mit der besonderen Betonung auf einer Bewertung potentieller Risiken zukünftiger Produkte und Prozesse. VISUALYS betreibt ein angemessenes Umweltmanagementsystem und verbessert laufend den Umweltschutz und minimiert die Umweltverschmutzung durch Vermeidung und Reduzierung von Verschwendung und Prozessverbesserungen.

⁷ ILO-Konvention Nr. 100 von 1951

⁸ ILO-Konvention Nr. 87 von 1948 und ILO-Konvention Nr. 98 von 1949

⁹ ILO-Konvention Nr. 111 von 1958

¹⁰ Die 27 Grundsätze der „Rio Declaration on Environment and Development“ von 1992 als Ergebnis der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro

3.14. Verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien

Angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um in seinen Produkten die Verwendung von Rohstoffen zu vermeiden, die aus Konflikt- und Risikogebieten stammen und zu Menschenrechtsverletzungen, Korruption, der Finanzierung von bewaffneten Gruppen oder ähnlichen negativen Auswirkungen beitragen.

3.15. Bürgerschaftliches Engagement

Das unterzeichnende Unternehmen trägt zur gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung des Landes und der Region bei, in der es tätig ist und fördert entsprechende freiwillige Aktivitäten seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.16. Politische Einflussnahme

VISUALYS verhält sich gegenüber politischen Parteien neutral. Weder das Vermögen noch der Name von VISUALYS darf dazu benutzt werden, die Interessen politischer Parteien oder ihrer Kandidaten zu fördern. Direkte oder indirekte Spenden an politische Parteien sind nicht zulässig.

3.17. Beschwerdemechanismus

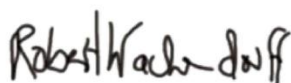
VISUALYS bietet seinen Mitarbeitern Zugang zu einem geschützten Verfahren, um mögliche Verstöße gegen die Grundsätze dieses Verhaltenskodex zu melden.

4. Umsetzung und Durchsetzung

Das unterzeichnende Unternehmen unternimmt alle geeigneten und zumutbaren Anstrengungen, die in diesem CoC beschriebenen Grundsätze und Werte kontinuierlich umzusetzen und anzuwenden und bei seinen Lieferanten zu erreichen, dass die Grundprinzipien dieses CoC eingehalten werden. Vertragspartnern soll auf Verlangen und im Rahmen von Reziprozität über die wesentlichen Maßnahmen berichtet werden, so dass nachvollziehbar wird, wie deren Einhaltung grundsätzlich gewährleistet wird. Ein Anspruch auf die Weitergabe von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, auf den Wettbewerb bezogene oder sonst schützenswerter Informationen besteht nicht.

Geisenheim, den 11.11.2021

VISUALYS GmbH



Robert Wachendorff
Managing Director